

## **Zum Lernen nach Dänemark**

Im Rahmen des Erasmus+ Programms der Europäischen Union nahmen im Februar 2018 insgesamt 23 Schüler und Studenten aus der einjährigen Fachoberschule und dem Fachbereich Erziehung sowie drei Lehrer der BEST-Sabel Berufsakademie für zwei Wochen an einer Studienfahrt nach Naestved/Dänemark teil. Dieser Lernaufenthalt beinhaltete einerseits die Teilnahme am Unterricht und diversen Veranstaltungen an zwei Schulen, einem Wirtschaftsgymnasium (FOS) und einer Schule für soziale Berufe (Erzieher), und andererseits das interkulturelle Kennenlernen und den Austausch mit dem EU-Partnerland Dänemark.

So nahmen die deutschen Schüler an verschiedenen Unterrichtsblöcken teil, gestalteten selbst Präsentationen in deutscher und englischer Sprache und wurden in den Unterricht in Gruppenarbeitsphasen gemeinsam mit dänischen Schülern integriert. Auch die Besichtigung eines mittelständischen Unternehmens, das Möbel und Hilfsmittel für Behinderte produziert, stand auf dem Programm, woraus sich dann thematisch eine Projektarbeit in gemischten deutsch-dänischen Gruppen am Wirtschaftsgymnasium anschloss, das mit Präsentationen endete, in denen die Schüler insbesondere die Möglichkeiten der Expansion dieses dänischen Unternehmens auf den deutschen Markt analysierten. Die Erzieher beschäftigten sich mit ihren dänischen Partnern z.B. mit der Erstellung eines pädagogischen Konzeptes für die Organisation und Durchführung eines Feriencamps als pädagogisches Angebot.

Auf der Seite des interkulturellen Austausches standen zwei Ausflüge in die dänische Hauptstadt Kopenhagen auf dem Programm. Dort wurde die BEST-Sabel-Delegation in der deutschen Botschaft von der stellvertretenden Botschafterin unseres Landes, der Leiterin der Kulturabteilung und dem Pressereferenten der deutschen Botschaft empfangen. In einem Vortrag und einem anschließenden Gespräch wurden der gegenwärtige Stand der deutsch-dänischen Beziehungen, die Bedeutung der Minderheiten im jeweils anderen Land und Fragen der Bildungssysteme in beiden Ländern erörtert. Bei einem Besuch der Deutsch-Dänischen Handelskammer ging es insbesondere um die bilateralen Handelsbeziehungen, die Herausforderungen, Chancen und Probleme in der EU im Bereich der Wirtschaft sowie um die Möglichkeiten für Jugendliche auf dem Arbeitsmarkt in Dänemark. Neben den offiziellen Terminen und Aufgaben bestand auch die Gelegenheit, Kopenhagen sowie Naestved und Umgebung auf der Insel Seeland näher kennenzulernen.

Von Seiten der Schüler, Studenten und Lehrer wurde der Lernaufenthalt als sehr gewinnbringend eingeschätzt, insbesondere die Einblicke in das dänische Bildungssystem und die Organisation des Unterrichts, der hohe Stand der Digitalisierung im Schulalltag und die Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung, immer im Vergleich zu Deutschland bzw. insbesondere zu Berlin, führten zu interessanten Einsichten. Von allen Seiten wurde bekräftigt, den Austausch mit den

Partnern in Dänemark fortzusetzen und gleichzeitig neue Aspekte und Möglichkeiten zu erschließen, um relevante internationale Erfahrungen und Berufskompetenzen im Rahmen von EU-Projekten zu erwerben und zu nutzen.

Andreas Dettmann